

Rundblick

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Mattighofen



Ausgabe 1/2025



Mattighofen



Jesus spricht:
**Ich bin die
Auferstehung
und das Leben**
Joh. 11,25

Impressum:

**Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion
und Verleger:**

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Martin-Luther-Straße 2
A-5230 Mattighofen
Telefon (0 7742) 23 95
Mobil 059 151742001
E-Mail : pg.mattighofen@evang.at
Homepage: www.evangel-mattighofen.at
Österreichische Post AG
Info. Mail W Entgelt bezahlt



Munderfing

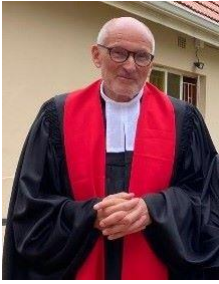


Lengau

Adressfeld

--

Grußwort



„Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen sollen, dort werden sie mich sehen.“ (Matthäus 28,10)

Liebe Gemeinde,

wir leben, das muss leider so unumwunden gesagt werden, in unsicheren Zeiten. Vieles, was wir bisher für gesichert gehalten haben, verändert sich. Das betrifft die

gesellschaftlich-politische Lage, aber schlägt sich auch in der kirchlichen Situation nieder. Da ist Ostern für viele von uns ein geradezu herbeigesehntes Fest. Denn Ostern steht für Aufbruch aus den Fesseln der Verzweiflung und des Todes, Ostern heißt Leben und Zukunft.

Die Erzählungen über das, was am Ostersonntag in Jerusalem geschehen ist, sind bei aller Unterschiedlichkeit in einem glasklar: Jesus ist auferstanden und hier, wo die Tränen am Grabstein vergossen worden sind, nicht mehr zu finden. Im Gegenteil! Die Jüngerinnen und Jünger Jesu sollen sich vielmehr aufmachen, und zwar dorthin, wo sie eigentlich zu Hause gewesen sind: in die Provinz nach Galiläa. Dort soll er ihnen wieder begegnen, dort sollen sie auf ihn warten.

Nun sollte man meinen, dass diese Botschaft angesichts des leeren Grabes bei den Jüngern auf fruchtbaren Boden fallen würde. Schließlich hatte Jesus genau dieses vorausgesagt. Sein Tod sollte nur eine Zwischenstation sein auf dem Weg zu etwas Neuem, Unbekanntem, und bisher nicht Erlebtem. Doch weit gefehlt! In allen vier Evangelien sind es die Frauen der Jesus-Gemeinschaft, die sich auf den Weg zum Grab machen und nach der Entdeckung des leeren Grabes die Botschaft empfangen, dort nicht stehen zu bleiben, sondern sich aufzumachen, um auf den Auferstandenen in Galiläa zu warten. Doch wie reagieren die männlichen Jünger? Sie glauben ihnen nicht. Erst als Petrus losgeschickt wird und nachsieht, ob das Grab wirklich leer ist, setzt sich bei den Jüngern langsam die Erkenntnis fest, dass es doch stimmt, was die Frauen ihnen berichtet haben und wir im Ostergottesdienst wiederholen: Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Bis heute ist es so, dass es immer wieder Menschen in unseren Kirchen gibt, die nicht daran glauben mögen, dass etwas ganz Neues, etwas ganz Anderes und Unbekanntes beginnt. So wie den Frauen von der Mehrzahl der männlichen Jünger nicht geglaubt wurde, so sind wir auch heute wieder in der Situation, dass denjenigen in unserer Kirche, die sich aufmachen wollen, die das Neue erfahren wollen, die nicht mehr an den Grabsteinen des Vergangenen kleben wollen, entgegengehalten wird, dass das Vorige sicher war und, vor allem, bekannt. Dabei ist die Osterbotschaft doch ganz klar: Allein auf das Wort hin sollen wir glauben und wir sollen uns aufmachen! Die Jünger damals nach Galiläa, und wir dorthin, wo Kirche heute sein muss: bei denen, die wir bisher nicht beachtet haben, bei den Kindern und Jugendlichen, bei den jungen Familien und der Vielzahl von Singles, bei denen, die traurig sind und Angst haben vor der Zukunft, bei denen, die grau geworden sind im Kampf um das Leben, und bei denen, die keine Kraft mehr haben. Eine Gemeinschaft also, die, anders als die übrige, mehrheitliche Gesellschaft uns vormachen möchte, nicht auf das fixiert ist, was sicher und berechenbar ist, sondern sich auf den verlässt, der schon immer gegen den Strom der Gesellschaft angehend bei denen war, die schwach und zaghaft gewesen sind: auf den auferstandenen Jesus.

Liebe Gemeinde, ich wünsche uns allen ein frohes und ein vor allem Zuversicht verbreitendes Osterfest, ein Fest, das den Auferstandenen in den Mittelpunkt stellt und an dem wir unsere Ängste vergessen und unsere Zweifel überwinden. Denn: Er, Jesus, ist auferstanden!

Herzlich,
Ihr Detlef Schwartz



Rückblick

Weihnachten

Wie alle Jahre, machten wir uns wieder auf den Weg nach Weihnachten – beginnend mit der besinnlichen **Senioren-Weihnachtsfeier** am ersten Adventwochenende.

In den feierlichen **Familiengottesdiensten** am Heiligen Abend sorgten kleine Engel, Hirten und natürlich Maria und Josef für Freude und Herzenswärme. In diesen Stunden durften wir wieder erfahren, dass die Geburt Jesu vor 2000 Jahren auch heute mit uns allen zu tun hat.

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, in seinen guten Händen liegt das Heil der Welt“. So sangen es die Kinder, die am 24. Dezember unsere Gottesdienste mitgestaltet haben. Im Dezember wurde in Mattighofen und in Munderfing fleißig für das **Krippenspiel am Heiligen Abend** geprobt. Insgesamt 31 Kinder und fünf Mitarbeiter/innen waren aktiv und spielten die Geschehnisse rund um die Geburt von Jesus wunderbar vor. Neben den Bläsern der Siebenbürger Blasmusik gestalteten auch einige Jugendliche den Gottesdienst in Munderfing musikalisch mit. Zwei Schüler bereiteten im Rahmen eines Projekts im Religionsunterricht diesen Weihnachtsgottesdienst vor und leiteten durch die Feierstunde. Vielen Dank dafür, das war ein besonderes „Highlight“!

Auch am **ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag** feierten wir in unseren Kirchen Mattighofen, Munderfing und Lengau miteinander Weihnachten. Ein herzliches Danke an all die Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die sich jedes Jahr engagieren, damit wir so schön Weihnachten feiern können!



Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Mattighofen



Krippenspiel in Munderfing mit dem jungen Moderatoren-Duo

Berichte:
Roland Theil und Kerstin Schmedt

Bilder:
Helmut Breckner und Kerstin Schmedt

Jahreslosung für 2025

Prüft alles und behaltet das Gute.

1.Thess. 5, 21



Rückblick

Kinder und Jugendarbeit

KIDS DAY und KINDERGOTTESDIENST

Die Termine für die monatlichen Kindergottesdienste finden Sie in der Gottesdienst-Übersicht auf Seite 12. Unsere KIDS DAYS laufen jeden Monat an einem Samstag-nachmittag. Wir freuen uns über Zuwachs „neuer Kinder“. Wurde in den Wintermonaten so manches Spiel im Gemeindesaal gespielt, so sind wir doch froh um die wärmeren Temperaturen und nutzen das Frühlingswetter schon jetzt im Freien.



Bitte vormerken: In der ersten **Sommerferienwoche** finden wieder für alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren die **Sommer Kids days** statt. An den Vormittagen gibt es ein abwechslungsreiches Programm drinnen und draußen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich! Tel. 0699/81448017 (Kerstin)

TEENKREIS

Auch die Jugend trifft sich alle zwei Wochen zu einem gemeinsamen Abend in der Kirche in Munderfing. **Herzliche Einladung an alle von 13-18 Jahren!**

Text und Fotos: Kerstin Schmedt



Musikalische Abendandacht in Munderfing

Am Samstag, 25. Jänner 2025 fand in der Evangelischen Kirche in Munderfing eine musikalische Abendandacht unter dem Titel „**Klänge für die Seele**“ statt. Die Reichenhaller Kulturpreisträgerin **Eva Kastner (Harfe)** und **Sabine Schmid (Hackbrett)** begeisterten mit ihrer außergewöhnlichen Liedauswahl und mit besonderen Arrangements ca. 130 Gäste verschiedener Konfessionen aus nah und fern.

Pfarrer i.R. Dr. Dr. Detlef Schwartz, zurzeit in Ruhpolding zu Hause, leitete mit seinen einfühlsamen Texten und Gedanken die Abendandacht. In seiner kurzen Meditation nahm er Bezug auf einen der ‚Heiligen‘ der evangelischen Kirche, Dietrich Bonhoeffer.



Dieser hat uns aufgerufen und mit seinem eigenen Leben bezeugt, wie wichtig es ist, selbst in ausweglosen Situationen darauf zu vertrauen, dass Gott uns in seine Arme nimmt und begleitet.

*Bericht: Roland Theil
Fotos: Zsolt Elek Csukor*

Berichte

Umbauarbeiten im Pfarrhaus

In den letzten Monaten wurde in unserem Pfarrhaus viel gearbeitet. Zuerst wurde die alte Ölheizung durch eine Wasserwärmepumpe ersetzt, wobei auch die alten Öltanks entsorgt werden mussten. Die Grabungsarbeiten und Brunnenbohrung wurden bereits im Frühjahr 2024 durchgeführt, der Einbau der Wärmepumpe erfolgte rechtzeitig vor der Heizperiode. Die Heizung hat sich in diesem Winter bereits bewährt. Auch der Zählerkasten für das Pfarrhaus musste erneuert werden und entspricht jetzt dem aktuellen Standard.

Die Wände, Türstöcke und Türen der Pfarrwohnung und der ehemaligen Küsterwohnung im EG wurden neu gestrichen. Die kleine Wohnung (52m²) im Erdgeschoss bekam eine gebrauchte, aber gut erhaltene Küche, gespendet von Fam. Christiane Priewasser geb. Schmedt. Weiters wurde in ein zeitgemäßes neues Bad investiert. Diese kleine Wohnung soll ab Mai vermietet werden.

In der ehemaligen Gemeindeschwester-Wohnung wurde das alte Bad in ein neues zusätzliches barrierefreies WC umgebaut. Dieses WC bekam auch einen neuen, besser erreichbaren Zugang.

In Arbeit sind noch diverse Vorkehrungen gegen Grundwasserflutung im Keller nach anhaltenden Regenfällen (wie beim Hochwasser im letzten Herbst); die Ausführung von Sammelschächten und der Ankauf von Pumpen usw. sind aktuell noch nicht abgeschlossen.

Bericht und Fotos: Helmut Breckner



Entsorgung der alten Öltanks



Ansicht der neuen Heizanlage



Umbau WC-Eingang



Neues Bad /Top 2



Neue Küche /Top 2

Die Organisation, Koordination der beteiligten Firmen und die Bauaufsicht über diese monatelang dauernden Umbauarbeiten wurde dankenswerter Weise von Helmut Breckner übernommen, der damit ungezählte Stunden in unserer Pfarrhaus-Baustelle verbracht hat.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich herzlich für all die Arbeit, Umsicht und Mühe!

Informationen & Termine

Hauskreise

Lengau:

Bibellese und Austausch, Gespräche über Gott und die Welt, Gemeinschaft

14tägig jeweils Montag 19:30 Uhr

Kontakt: Helmut und Karin Breckner, Tel. 0680 3148692

Peter und Helga Ungar, Tel. 07746 2651

Munderfing:

Hauskreis GLAUBEN LEBEN

Du möchtest mit anderen in der Bibel lesen, hast Fragen zum Thema Bibel oder wie sich der Glaube im persönlichen Leben auswirken kann? - Dann komm zu unserem zweiwöchigen Treffen!

Jeder ist willkommen – nähere Infos unter 0699-81448017



Frauentreff

SICH TREFFEN – REDEN – ZUHÖREN – SINGEN – BETEN – AUF GOTTES WORT HÖREN

1 x im Monat, Dienstag um 17:00 im evang. Pfarrhaus in Mattighofen

Termine: 1. April - 13. Mai - 3. Juni

Frauenfrühstück am Samstag, 5. Juli 2025, 9 – 11:30 Uhr

Als Abschluss vor dem Sommer laden die Frauen des Frauentreff alle Frauen der Pfarrgemeinde zu einem Frühstück in den Gemeindesaal der Evang. Kirche in Mattighofen herzlich ein. Als Gastreferentin dürfen wir wieder Frau Mag. Insa Rössler begrüßen. Das Thema ist noch nicht bekannt. Um alles gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung entweder bei Johanna Schießmann (0650/727 88 50) oder im Pfarrbüro



Lobpreisabend

Singen – Zeit mit Gott verbringen – Gebet – Texte – Stille

1 x pro Monat jeweils Freitagabend

um 20 Uhr im Gemeindesaal Mattighofen

Termine: 11. April – 13. Juni



Angebote für die „junge Generation“

KIDS DAY 12. April - 17. Mai - 14. Juni

Kindergottesdienst: „K“ laut Gottesdienstplan auf der letzten Seite!



Vorankündigungen / Frauen

5. April: Frauentag in Gallneukirchen /Mühlviertel

17. Mai: Impulstag in Wels

Jubiläe Gottesdienst der EFA der Diözese Salzburg-Tirol, unter dem Titel „In Gottes Hand geborgen“. Wir feiern am 11. Mai um 9:00 Uhr in Mattighofen und um 10:15 Uhr in Munderfing mit unserer Lektorin Christa Arnold.

Informationen: Andrea Winkler, Mitarbeitende im Leitungsteam der Evang. Frauenarbeit



Informationen

Spielenachmittage für Erwachsene

Erfreulich gut aufgenommen wurde unser neues Angebot, der 1. Spielenachmittag für Erwachsene. Es bildeten sich mehrere Gruppen, die sich bestens unterhalten haben!

Die nächsten Termine (jeweils **Donnerstag ab 14.30 Uhr**) sind wie folgt: **3. April - 8. Mai - 12. Juni - 10. Juli** im evang. Gemeindesaal in Mattighofen.

Kontakt: Johanna Schleißmann, Tel. 0650/7278850



Lange Nacht der Kirchen 2025

am **Freitag 23.05.2025** in der katholischen Kirche in Mattighofen ab 19:00 Uhr

- Zitherkonzert mit Prof. Wilfried Scharf
- G hoch 4: Gemeinsam Gott loben - Gesang - Gebete und Wort Gottes mit Pfarrer Tom Stark, Kerstin Schmedt und Katrin Kohlmann
- Pausenstärkung
- Ensemble "Innvoice" mit Jonny Hrnrcir "Jesus & seine Habera"

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Tauferinnerungsgottesdienst

Zum ersten Mal wird es am **25. Mai in Munderfing** einen Tauferinnerungsgottesdienst **für die Kinder der 2.- 4. Klasse Volksschule** geben. Pfarrer Mag. Tom Stark und Religionspädagogin Kerstin Schmedt laden dazu ein und freuen sich, wenn viele Schüler dieses Fest mitfeiern.

Lesung mit Brigitte Karner-Simonischek

am **Samstag, 14. Juni 2025 um 18:00 Uhr**, Evangelische Kirche Mattighofen

In ihrem Buch „**Mein Leben ohne ihn**“ reflektiert die Grande Dame des Schauspiels, Brigitte Karner-Simonischek über das Leben nach dem Verlust ihres Ehemanns, des renommierten Schauspielers **Peter Simonischek**, und wie sie ihren Weg durch Trauer und Neuanfang gefunden hat.

Die Lesung bietet einen tiefen Einblick in persönliche Erfahrungen und zeigt, wie man mit Verlust und Veränderung umgehen kann. Ein berührender Abend, der zur Auseinandersetzung mit Liebe, Verlust und Hoffnung einlädt und auch musikalisch umrahmt wird.

Pfarrer Mag. Tom Stark aus Ried i.L. wird das Thema der Autorin theologisch aufgreifen. Wir freuen uns auf eine außergewöhnliche Atmosphäre und ein zahlreiches interessiertes Publikum.



Vorankündigung – Konfirmation 2026

Im kommenden Schuljahr wird wieder zu einem **Konfirmandenkurs** eingeladen, die Konfirmation findet im Frühjahr 2026 statt. **Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2025/26 die 8. Schulstufe besuchen.** Nähere Informationen folgen!

Informationen

Gemeindefest



Wir laden herzlich ein zum Gemeindefest!

Nach dem Familiengottesdienst ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Dazu bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung, um uns die Vorbereitung zu erleichtern.

Neben kreativen Mitmachstationen wird es auch genug Zeit für Begegnung geben.

Herzliche Einladung an uns alle, diesen Nachmittag als Gemeinde zu verbringen.

Groß und Klein, Jung und Alt, Familien und Einzelpersonen – jeder ist willkommen!

Für das Team: Kerstin Schmedt

Kirchenbeitrag

Wenn Sie Mitglied der Evangelischen Kirche A.B. oder H.B. Österreich sind, darf die Kirche von Ihnen einen Kirchenbeitrag einheben. Kirchenbeitragspflichtig ist jede/r evangelische Christ/in mit Wohnsitz in Österreich ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit ab jenem Jahr, in dem sie/er das 20. Lebensjahr vollendet. Der Kirchenbeitrag wurde mit dem BG 182 vom 06.07.1961, dem sogenannten Protestantengesetz, geregelt.

Als Berechnungs-/Kirchenbeitragsgrundlage dient Ihr Einkommensnachweis in Form der Einreichung des Lohn- oder Gehaltszettels oder die ESt-Erklärung. Detaillierte Auskünfte zur Errechnung der Bemessungsgrundlage für Ihren Kirchenbeitrag erhalten Sie bei Ihrer Beitragsstelle vor Ort. Gerne können Sie Ihren gerechten Beitrag unter www.gerecht.at selbst ausrechnen.

Unsere neue Kirchenbeitragsbeauftragte, **Frau Britta Strutzmann** ist ab 01.04.2025 immer mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 11:00 Uhr erreichbar:
Tel. 0677/629 372 75 bzw. E-Mail kb.mattighofen@evang.at

Die Vorstellung von Frau Strutzmann folgt in der kommenden Ausgabe unseres „Rundblicks“!

Berichte kurz vor Redaktionsschluss ...



Am 09.03. fand ein **Innviertler Regionalgottesdienst unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“** mit Gastprediger Hans-Christian Granaas aus Wien statt, diesmal im voll besetzten Saal des Evang. Gemeindezentrums Ried /I. Unsere Pfarrgemeinde war mit einer starken Gruppe vertreten. *Foto: Johanna Schleißmann*

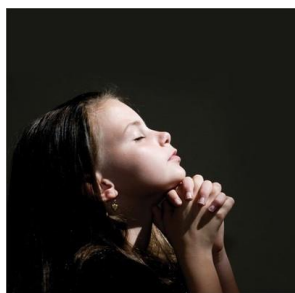
Verbunden mit Frauen in aller Welt, feierten wir am 07.03. den **Weltgebetstag der Frauen** in der Evang. Kirche Mattighofen. Der Schwerpunkt lag diesmal auf den Lebensumständen der Frauen der Cook-Inseln im Pazifik.

Es war ein impulsgebender Abend in guter Atmosphäre, liebevoll vorbereitet vom Frauenteam um Andrea Winkler und musikalisch stimmungsvoll gestaltet.



Fotos: Johanna Schleißmann





Mit Gott reden. Mit Gott sprechen.

In Kreuzworträtseln ist diese Frage beliebt. Die vorgeschlagene Lösung hat fünf Buchstaben: „BETEN“ - erstaunlich, dass eine Grundhaltung religiösen Lebens öffentlich einen Platz hat. Bemerkenswert, dass eine der interreligiösen Ausdrucksarten nicht aus dem Sprachgebrauch verschwindet. Beten vereint das Christentum mit dem Judentum, mit dem Islam oder mit dem Buddhismus und anderen Religionen.

Obwohl, Beten gehört zu den intimen Dingen im Leben eines Menschen. Beten lässt verletzlich, dünnhäutig, abhängig und angewiesen erscheinen. Darum mag das Reden davon zurückhaltend und seltener sein. Not lehrt beten, heißt es. Sicher dann und wann.

Gewiss nicht immer. Not, Leid und Verzweiflung können irre werden lassen. Sprachlos – auch für das Gebet. Denn: Hört GOTT? Öffnet sich dein Herz vergeblich? Du betest für Personen um Gesundwerdung, und sie werden es nicht. Für Lebenssituationen; und sie ändern sich nicht zum Besseren. Das Sprechen zu und mit GOTT kämpft um Überwindung innerer und äußerer Widerstände. Du musst es nicht glauben, du darfst es lesen und hören:

GOTT hört. Wie ER erhört, ist sein Wille. Dein Wille geschehe – eine der schweren Bitten im VATERunser. Diese und andere Bitten zu beten, benötigt Kraft und öfters die Stellvertretung anderer.

Es ist gut und zugleich das Vertrauen herausfordernd, dass die Worte des VATERunser von IHM, dem HERRN, dir und mir anvertraut wurden. Bewusst hat die Kirche in ihren Gottesdienstordnungen das VATERunser an die Spitze der Fürbitten und der Gebetsstille gelegt. Oder als Tischgebet vor die Austeilung des Heiligen Abendmahls.

ER ist die Adresse. ER ist die Richtung. ER ist das Ziel.

Beten heißt also, sich GOTT zuzuwenden. Beten ist ein unbefangenes kindliches Mitteilen dessen, wies einem ums Herz ist. Von Du zu Du. Das Sich Niederlassen bei IHM, um loszulassen.

Schlichte Formen sind Stoßgebete, zum Beispiel „Gott sei Dank“ und „Herr hilf“. In ihnen sind die Grundformen des Gebets enthalten: Dank, Lob und Bitte.

Beten ist keine Kunst, keine Pflicht, keine Leistung. Niemand muss eine Bedingung erfüllen, dass GOTT ihn hört.

Wer nicht beten kann, wer es nicht kennt und weiß, wen es nicht interessiert, wer sich schwertut, wer es warum auch immer verlernt hat, dem darf und soll angesagt sein: GOTT macht den Anfang. ER ist für dich da. ER lässt sich ansprechen. ER schaut dich an. ER lädt ein.

Die Gemeinschaft des Betens anderer fängt auf. Sie ist umfassend, global, vielfarbig: generationenverbindend und – übergreifend; in einem Kindergarten, in der Schule, in einer Hochschulgemeinde, in einem Betrieb, im Haushalt, im Garten, in der Politik, in der Kirchengemeinde, in der Gebetswoche!! für die Einheit der Christen ...

Gemeinschaft betet hörbar und in der Stille. In einem Gebetskreis online.

Räume und Zeiten für das Gebet sind immer geeignet, sind barrierefrei und laden mit geöffneten Türen ein. Sich anzuvertrauen: mit geprägten Worten des VATERunser, der Psalmen, der Gesangbuchlieder; mit eigenem Erzählen, als Selbstbesinnung und Bekenntnis, im Schweigen und im Entzünden eines Lichtes anlässlich erfreuender Ereignisse (Geburt, Bestehen einer Prüfung, Bewahrung ...) inmitten oder nach Katastrophen (Arbeitslosigkeit, Unglücke, Anschläge, Konflikte ...), in dem, was den Schlaf raubt oder für Angehörige, für Getrennte, für Heimgegangene.

Im Kirchenjahr thematisiert sich das Beten – z.B. am Fünften Sonntag in der österlichen Freudenzeit und der nachfolgenden Woche – Rogate – Betet.

Warum beten? Eine mögliche Antwort: weil es helfen mag und will, zu vertrauen und zu hoffen. Weil es dich und uns, die Welt gegen den Augenschein verändert. „Hände zum Gebet falten“, hat der Schweizer Theologe Karl Barth gesagt, „ist der Anfang eines Aufstandes gegen die Unordnung der Welt.“

Beten ist ausgerichtet auf das Herz des DREIEINIGEN GOTTES. Das Gebet geschieht im Zeichen des Kreuzes, dem Zeichen des Lebens, der Erlösung. Beten ist Anbetung des anwesenden HERRN. Im Kirchenraum, an einem Feldkreuz, im Herrgottswinkel.

Gebete vermögen den Tag strukturieren, zum Beispiel in den Formen der Tagzeitengebete (am Morgen, am Mittag, am Abend), mit Tischgebeten oder vor dem Einschlafen.

Ausgebreitete Hände werden gefüllt. Gefaltete Hände werden umfasst von Seinen Händen.

Beten bleibt Gnade und Geschenk. Halt für das Leben und im Leben. Beten verhilft zur Haltung. Ist Lebenshaltung, ist Gottesdienst. Der Gottesdienst und seine Inhalte sind Gebet – Lob, Bitte und Dank um und für Glauben und Hoffnung.



Text: Pfr. Peter Sachi, München

„Die Hände, die zum Beten ruhn,
die macht er stark zur Tat.
Und was der Beter Hände tun,
geschieht nach seinem Rat.“

Jochen Klepper (Evang. Gesangbuch Nr. 457 Vers 11)

Trauer



Jesus spricht:

**„In der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“**

Johannes 16, 33

Am 02.02.2025 ist Frau **Karoline Neider**, geb. Wagner aus Schalchen im 89. Lebensjahr verstorben.
Die Urnenbeisetzung fand am 08.02.2025 am Ortsfriedhof in Schalchen statt.

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

**Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“**

Johannes 11, 25+26

Monatsspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24, 32

Monatsspruch Mai

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen
haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien
lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.**

Joel 1, 19-20

Monatsspruch Juni

**Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen
darf.**

Apg 10,28

Monatsspruch Juli

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten
mit Dank vor Gott!**

Phil 4,6

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im April:

70 J. Michael Hansel
 71 J. Peter Ungar
 72 J. Mag. Michael Jürgen Donath
 76 J. Michael Schmedt
 77 J. Peter Aigner
 77 J. Brigitte Lohrey
 78 J. Rosina Karner
 78 J. Katharina Simon
 79 J. Katharina Raiger
 79 J. Günter Schöggler
 81 J. Johann Areldt
 86 J. Maria Maichel
 90 J. Sofia Adam

Im Juni:

70 J. Katharina Sporer
 71 J. Hartmut Gieser
 71 J. Ilse Thomae
 72 J. Hildegard Hable
 74 J. Ulrike Köchl
 74 J. Johann Römischer
 77 J. Johann Peer
 78 J. Sophia Breckner
 78 J. Sofia Oppeneiger
 86 J. Pfr. i.R. Günther Lohrey
 88 J. Hedwig Breckner

Im Mai:

73 J. Karl Keller
 73 J. Margarete Römischer
 73 J. Margareta Theil
 74 J. Maria Geyr
 74 J. Heinrich Schlarp
 75 J. Wilhelmine Barth
 75 J. Roland Köchl
 75 J. Michael Thomae
 75 J. Hans-Roland Weber
 76 J. Margarethe Fuhrmann
 76 J. Wolfgang Schwaighofer
 78 J. Gertrude Fuchs
 80 J. Katharina Birngruber
 80 J. Ilonka Drofenik
 80 J. Heinrich Neider
 81 J. Maria Barth
 83 J. Barbara Lutsch
 83 J. Margaretha Raiger
 84 J. Adam Faugel
 84 J. Gerhard Schmidt
 85 J. Hannelore Stelzhammer
 86 J. Katharina Chocholaty
 89 J. Michael Hansel
 91 J. Sara Intscher
 93 J. Katharina Eisner
 96 J. Georg Adam

Im Juli:

71 J. Sofia Kinz
 71 J. Michael Lutsch
 72 J. Herbert Breckner
 72 J. Irene Hartinger
 72 J. Karl Theil
 73 J. Renate Berghammer
 73 J. Jürgen Krust
 74 J. Georg Breckner
 75 J. Hans-Udo Engel
 76 J. Michael Lutsch
 76 J. Gerda Raiger
 78 J. Waltraud Paischer
 81 J. Margarete Schinagl
 84 J. Johann Fuhrmann
 84 J. Reinhart Theil
 86 J. Bernhard Mayer
 88 J. Katharina Lenerth
 91 J. Michael Breckner
 97 J. Katharina Zoll



Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf Ihn;
 er wird's wohl machen. *Psalm 37,5*

Die evangelische Pfarrgemeinde lädt herzlich ein:

		Mattighofen	Munderfing	Lengau
Sonntag 06. April	Gottesdienst mit Lektorin Christa Arnold	9:00 A		10:30 A
Sonntag 13. April	Familiengottesdienst zum Palmsonntag NUR mit dem Kids-Team, anschließend Stehkafee	10:00		
Karfreitag 18. April	Mattighofen /Munderfing: mit dem ehem. Rektor des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau Pfr. i. R. Fritz Neubacher Lengau: Pfr. Norbert Fieten /Gmunden	9:00 A	10:30 A	17:00 A C
Ostersonntag 20. April	Gottesdienst mit Militärfarrer a.D. Werner Buckel	9:00 A	10:30 A	
Ostermontag 21. April	Gottesdienst NUR mit Pfr. Mag. Tom Stark			10:00 A
Sonntag 27. April	Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Jan Lange	9:00	10:15	
Sonntag 4. Mai	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Mag. Frank Schießmann	9:00 A K		10:30 A
Sonntag 11. Mai	Jubilate - Gottesdienst mit Lektorin Christa Arnold und Frauenbeauftragte Andrea Winkler	9:00	10:15 K	
Sonntag 18. Mai	Gottesdienst NUR mit Pfarrer Mag. Tom Stark	10:00		
Freitag 23. Mai	Lange Nacht der Kirchen ab 19:00 Uhr in der Propsteipfarrkirche in Mattighofen, um ca. 20:00 Uhr Lobpreis mit Katrin Kohlmann			
Sonntag 25. Mai	Tauferinnerungsgottesdienst NUR mit Pfarrer Mag. Tom Stark und Religionspädagogin Kerstin Schmedt, anschließend Kirchenkafee		10:15	
Sonntag 1. Juni	Gottesdienst mit Lektorin Christa Arnold	9:00 A		10:30 A
Sonntag 8. Juni	Gottesdienst zum Pfingstfest NUR mit Pfarrer i.R. Peter Sachi aus München		10:15 A K	
Samstag 14. Juni	Lesung mit Brigitte Karner-Simonischek aus ihrem neuen Buch „Mein Leben ohne ihn“ Meditation mit Pfarrer Mag. Tom Stark	18:00		
Sonntag 15. Juni	O.Ö. Kirchentag in Gmunden KEINE GOTTESDIENSTE			
Sonntag 22. Juni	Gottesdienst mit Evang. Militärsuperintendenten aus Wien, Priv.-Doz. DDr. Karl-Reinhart Trauner	9:00	10:15	
Sonntag 29. Juni	Familiengottesdienst mit dem Kids Team NUR zum Sommerbeginn mit anschl. Gemeindefest	10:00		
Sonntag 6. Juli	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. DDr. D. Schwartz	9:00 A		10:30 A
Sonntag 13. Juli	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. DDr. D. Schwartz	9:00	10:15 A	
Sonntag 20. Juli	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. DDr. D. Schwartz	9:00		10:30
Sonntag 27. Juli	Gottesdienst mit Lektorin Christa Arnold	9:00	10:15	

A = Abendmahl K = Kindergottesdienst C = Chor

➔ Wir sind auch im Internet zu finden: www.evangelisch-mattighofen.at ➔